

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0396/15	Datum 24.08.2015
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	01.09.2015	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.09.2015	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.11.2015	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Jahresabschluss 2014 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft S & P Audit GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.957.244,25 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 246.334,06 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von 246.334,06 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg erhaltenen Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 79.700,00 EUR zu verrechnen, einen Betrag in Höhe von 84.336,99 EUR aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 82.297,07 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH Vechta, Niederlassung Magdeburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.11.2015
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) für das Geschäftsjahr 2014 erhielt von der S & P Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2014 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 246.334,06 EUR (Vorjahr: -169,2 Tsd. EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers zur Lageentwicklung und den Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft

Bezüglich der Beurteilung der Lage der FMG und der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft durch den Geschäftsführer verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend. Die Darstellung der künftigen Entwicklung durch die Geschäftsführung halten wir für plausibel.“

Analyse des Jahresabschlusses 2014 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Aus der Verpachtung des Flugplatzes wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 39,2 Tsd. EUR erzielt. Dies betrifft im Wesentlichen die Abschlagszahlungen der Pacht von der Betreibergesellschaft für 2014 in Höhe von 34,0 Tsd. EUR. Gleichzeitig erfolgte aus der Abrechnung 2013 eine Rückzahlung in Höhe von 4,4 Tsd. EUR. Des Weiteren werden in den Umsatzerlösen Einnahmen aus Ackerpacht in Höhe von 9,6 Tsd. EUR ausgewiesen.

Die Position sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 84,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 171,9 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Geschäftsbesorgung in Höhe von 36,8 Tsd. EUR, Erträge aus Zuwendungen vom Landesverwaltungsamt in Höhe von 18,6 Tsd. EUR, Erträge aus weiterberechneten Aufwendungen in Höhe von 9,0 Tsd. EUR sowie Erträge aus der Auflösung der passivierten Erschließungskosten in Höhe von 7,9 Tsd. EUR. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus niedrigeren Erträgen bei der Auflösung der vereinnahmten Erschließungskosten (passiver Rechnungsabgrenzungsposten) und niedrigeren Erträgen im Rahmen der Veräußerung eines Grundstückes.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 124,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 115,5 Tsd. EUR) beinhalten die entsprechenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (211,9 Tsd. EUR) auf 155,6 Tsd. EUR. Im Vorjahr waren in dieser Position außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 57,3 Tsd. EUR enthalten. Im Berichtsjahr fielen keine außerplanmäßigen Abschreibungen an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 61,3 Tsd. EUR auf 90,4 Tsd. EUR. Hier gab es Verschiebungen in mehreren Einzelpositionen. Im Berichtsjahr fielen höhere Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen (+27,0

Tsd. EUR) an. Zu den wesentlichen Positionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören die Aufwendungen für Reparaturen und Instandsetzungsmaßnahmen in Höhe von 41,0 Tsd. EUR, für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 8,5 Tsd. EUR, für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 7,7 Tsd. EUR, für Versicherungen/Beiträge/Abgaben in Höhe von 4,8 Tsd. EUR sowie Kfz-Aufwendungen in Höhe von 12,3 Tsd. EUR.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge werden im Berichtsjahr in Höhe von 0,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 0,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Position sonstige Steuern in Höhe von 0,8 Tsd. EUR umfasst Kfz-Steuer und Grundsteuer.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 246,3 Tsd. EUR (Vorjahr: -169,2 Tsd. EUR) ab.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände wird in Höhe von 0,4 Tsd. EUR ausgewiesen und betrifft ausschließlich Software. Des Weiteren wird hier der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR für die abbeschriebenen Aufwendungen für das Planfeststellungsverfahren ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sachanlagen entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2014	7.858,7 Tsd. EUR
Zugänge	+4,0 Tsd. EUR
Abgänge	-194,4 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-138,9 Tsd. EUR</u>
Stand 31.12.2014	7.529,4 Tsd. EUR

Bei den Zugängen des Sachanlagevermögens handelt es sich in der Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken um die Aktivierung eines Grundstückes aus dem Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 3,3 Tsd. EUR. Des Weiteren werden in der Position andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Zugänge für Geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 0,7 Tsd. EUR ausgewiesen.

Die Abgänge betreffen im Wesentlichen den Verkauf eines Grundstückes aus dem an die Betreibergesellschaft verpachteten Grund und Boden (175,4 Tsd. EUR).

In der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Forderungen in Höhe von 24,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 22,5 Tsd. EUR) ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Prüfung waren diese Forderungen ausgeglichen.

Die Bilanzposition sonstige Vermögensgegenstände verringerte sich im Geschäftsjahr auf 8,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 13,1 Tsd. EUR). Unter dieser Position werden im Wesentlichen Forderungen aus der Agenturabrechnung mit der Shell AG für den Verkauf von Flugzeugbetriebsstoffen (4,7 Tsd. EUR) und Forderungen aus Umsatzsteuer (3,4 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten wird zum 31.12.2014 in Höhe von 393,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 237,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus dem Geldzufluss des getätigten Grundstückverkaufs.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (0,4 Tsd. EUR) beinhaltet geleistete Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr von 8.132,9 Tsd. EUR auf 7.957,2 Tsd. EUR.

Passiva

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2014 7.660,8 Tsd. EUR.

Das *Gezeichnete Kapital* der Gesellschaft beträgt unverändert 7.822,8 Tsd. EUR.

Die *Kapitalrücklage* verringerte sich gegenüber dem Vorjahr und wird in Höhe von 84,3 Tsd. EUR ausgewiesen. Die Verringerung resultiert aus der Entnahme zum anteiligen Verlustausgleich des Vorjahres.

Im Berichtsjahr erfolgt der Ausweis eines *Jahresfehlbetrages* in Höhe von 246,3 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition noch nicht verrechnete Zuwendungen der Stadt Magdeburg entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand am 01.01.2014	72.300,00 EUR
abzüglich	
verrechneter Betriebskostenzuschuss 2013	-72.300,00 EUR
zuzüglich	
Zuführung Betriebskostenzuschuss 2014	<u>79.700,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2014	<u>79.700,00 EUR</u> =====

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich von 11,1 Tsd. EUR im Vorjahr auf 14,7 Tsd. EUR im Berichtsjahr und betreffen im Berichtsjahr ausschließlich die Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten (7,2 Tsd. EUR) und für Instandhaltung und Investitionen gemäß der Verpflichtung des Pachtvertrages (7,5 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich zum Stichtag von 7,8 Tsd. EUR im Vorjahr auf 3,2 Tsd. EUR im Berichtsjahr.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 198,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 206,8 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich vereinnahmte Erschließungskosten, die über die Laufzeit der Pacht- bzw. Erbbaurechtsverträge aufgelöst werden.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2014 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 17.08.2015 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung:

- den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 7.957.244,25 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 246.334,06 EUR festzustellen,
- den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 246.334,06 EUR mit den von der Stadt Magdeburg erhaltenen Betriebskostenzuschüssen von 79.700,00 EUR zu verrechnen, einen Betrag von 84.336,99 EUR aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und den verbleibenden Verlust in 82.297,07 auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH Vechta, Niederlassung Magdeburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen.

Die vorgeschlagene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft würde dann zum 2. Mal hintereinander tätig sein. Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung des Geschäftsführers einschließlich der Stellungnahme des Abschlussprüfers, der Bestätigungsvermerk, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2014 der FMG vom 17.08.2015 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz
4. Gewinn- u. Verlustrechnung
5. Lagebericht
6. AR-Beschluss 17.08.2015